

Antworten auf die Fragen der Schüler/innen der Klasse 4a

1) Ist Salz zum Leben unerlässlich?

Ja, da der menschliche Körper zu 80 % (oder 4/5) aus Wasser besteht, und es handelt sich dabei um salziges Wasser. Der menschliche Körper verliert jeden Tag Salz (zum Beispiel im Urin oder im Schweiß) und dieses Salz muss über das Essen ersetzt werden.

So muss man in der Wüste, wo man stark schwitzt (daher viel Wasser und Salz verliert), sehr viel trinken, aber auch Salz essen, da Schweiß eine sehr salzige Flüssigkeit ist.

2) Kann man ganz auf Salz in der Nahrung verzichten?

Nein, das ist nicht möglich, da Salz in vielen Nahrungsmitteln vorhanden ist.

3) Kann man leben, indem man nur Salz ist?

Nein, man braucht zum Leben auch andere Nahrungsmittel (wie zum Beispiel Wasser, Fett oder Proteine). Und wo bliebe da die Lust am Essen?

4) Spielt Salz beim Aufbau unseres Skeletts eine Rolle?

Nein, dort spielt Salz keine Rolle. Für das Skelett ist das wichtigste Element Kalzium, das sich in großen Mengen in Milch, Käse oder Joghurt befindet.

5) Was ist mit den Muskeln?

Hier ist die Antwort ähnlich. Für die Muskeln sind Proteine am wichtigsten. Diese findet man zum Beispiel in Fleisch.

6) Hilft uns Salz beim Wachsen?

Nicht direkt, aber eine salzlose Ernährung würde Euer Wachstum mit Sicherheit bremsen.

7) Warum gibt man Tieren Salz?

Man gibt vor allen Dingen den Pflanzen fressenden Tieren Salz, da ihre natürliche Nahrung, das Gras, wenig Salz enthält, und Heu noch weniger. Diese Tiere bestehen aber - wie wir - hauptsächlich aus salzigem Wasser und ihr Salzverlust muss natürlich kompensiert werden.

8) Macht Salz die Hufe der Ziegen kräftiger?

Man kennt den Entstehungsmechanismus von Hufen nicht genau. Es ist möglich, dass Salz dabei eine Rolle spielt.

9) Geben Kühe und Ziegen mehr Milch, wenn sie Salz zu sich nehmen?

Eine gute Milcherzeugerin muss vor allen Dingen gesund sein, d.h. die von ihr verzehrte Nahrung sollte "normal" gesalzen sein. Ich glaube nicht, dass durch eine erhöhte Salzzufuhr die Milchproduktion steigt.